



LANDKREIS EICHSFELD

Pressemitteilung

Nr. 2015 / 014

Heilbad Heiligenstadt, 29.01.2015

Ehrenamtliche erhalten Würdigungen für langjähriges Engagement

In Rahmen einer kleinen Feierstunde bei Kaffee und Kuchen hat Landrat Dr. Werner Henning am heutigen Nachmittag im „Roten Saal“ des Landratsamtes zwei Ehrenbriefe des Freistaates Thüringen überreicht.

Neben den zu Ehrenden begrüßte der Landrat Vertreter von Verbänden und Wegbegleiter der Ehrenamtlichen.

Herr Dr. Henning hob die besonderen freiwilligen Leistungen der Beehrten hervor und dankte ihnen für ihr beispielhaftes Handeln.

Frau Christina Klaus, 27-jährige Lehrerin aus Thalwenden, erhielt den Ehrenbrief des Freistaates Thüringen für ihr über 12-jähriges Engagement im Mitgliedsverband der Pfadfinderschaft Sankt Georg des Bundes Deutscher Katholischer Jugend.

Bereits mit 14 Jahren hat Frau Klaus Verantwortung als Gruppenleiter-Assistentin übernommen und in ihrer Freizeit Gruppenstunden, Bildungsveranstaltungen und Ferienfahrten organisiert. In den folgenden Jahren hat sie ihr Engagement im Pfadfinderstamm „St. Jakobus“ in Uder/ Eichsfeld kontinuierlich ausgeweitet und dann auch selbständig Gruppen verschiedener Altersstufen ehrenamtlich geleitet.

Im Jahr 2006 nahm Christina Klaus in ihrer Freizeit an einer Ausbildung zur Jugendleiterin teil, um sich für ihr Ehrenamt weiter zu qualifizieren. Sie hat sich mit der Jugendleiterinnen-Card, kurz Juleica, umfassende Kenntnisse in der Gruppenpädagogik, Aufsichtspflicht, den Lebenswelten und Bedürfnissen von Kindern und Jugendlichen sowie deren Wahrnehmung erworben. Damit wollte sie sicherstellen, dass Eltern ihre Kinder beruhigt an ihren Angeboten zur Pfadfinderarbeit teilnehmen lassen können.

Zusätzlich zu ihrer Tätigkeit bei den Pfadfindern wurde Christina Klaus im Jahr 2005 in den Erfurter Diözesanvorstand des Bundes Deutscher Katholischer Jugend als ehrenamtliche Beisitzerin gewählt. Sie hat dort viele Jahre mitgearbeitet und aktiv die Interessen der Deutschen Pfadfinderschaft St. Georg und der katholischen Jugend vertreten, sich mit eigenen Ideen eingebracht und ihre Erfahrungen gern weitergegeben.

Seit dem Jahr 2011 übt Christina Klaus das Amt der ehrenamtlichen Diözesanvorsitzenden der Deutschen Pfadfinderschaft St. Georg aus und überzeugt auch hier durch Engagement, Zuverlässigkeit, Kompetenz und Freundlichkeit.

Herr Karl-Heinz Behrendt aus Worbis wurde für ein über 56 Jahre dauerndes Engagement im Deutschen Roten Kreuz, im Sozialverband VdK e. V. sowie im Kolpingverein mit dem Ehrenbrief des Freistaates Thüringen geehrt.

Als 14-Jähriger trat er dem Deutschen Roten Kreuz bei und leistet heute jährlich etwa 800 bis 1.000 Stunden im freiwilligen Ehrenamt ab. Seit 1991 engagiert er sich besonders als Ausbilder für „Erste Hilfe“ und führt jährlich mindestens 20 Erste-Hilfe-Kurse mit 200 Teilnehmern durch. Er bereitet darüber hinaus regelmäßig Rotkreuz-Blutspende-Aktionen vor und führt sie auch durch. Dazu gehören die gesundheitliche Betreuung der Spender sowie die Würdigung der teilnehmenden Bürger. Er ist außerdem aktiv an der Planung, Vorbereitung und Durchführung von Leistungsvergleichen des DRK beteiligt. Bei den Veranstaltungen ist er zudem aktiv als Wettkampfrichter und Hauptverantwortlicher für Verpflegung. Darüber hinaus sichert er regelmäßig Veranstaltungen aller Art ehrenamtlich als Ersthelfer ab und unterstützt nahezu täglich die Arbeit in der DRK-Kreisgeschäftsstelle.

Seit 1995 ist er im Sozialverband VdK e. V. aktiv. Er übernahm dort 1996 die Funktion des stellvertretenden Vorsitzenden und 2006 das Amt des Vorsitzenden. Er organisiert ehrenamtlich, aber

hauptverantwortlich zahlreiche Veranstaltungen, unterstützt hilfsbedürftige Menschen bei Behördengängen, Arztbesuchen oder sozialrechtlichen Fragen.

Schließlich ist Karl-Heinz Behrendt auch im Kolpingverein engagiert. Er ist im Vorstand tätig und bringt sich bei Kleidersammlungen, Wallfahrten und Gemeindefesten ein.

Herr Karl-Heinz Behrendt ist immer wieder begeisterungsfähig, jederzeit ansprechbar und gegenüber seinen Mitmenschen stets aufgeschlossen. Gern gibt er seine Erfahrungen im langjährigen Ehrenamt an junge Menschen weiter.

Einen Ehrenamtspreis des Landrates konnte **Herr Ralf Lindemann** für sein fast 30 Jahre währendes Engagement für blinde und sehbehinderte Menschen entgegennehmen.

Dazu hatte sich der Landrat bereits zum Jahresende 2014 spontan entschieden, als er durch den Stellvertreter des Verbandes Herrn Dieter Schulze die Anregung erhielt, so dass auch der Ehrenamtspreis mit der Jahreszahl 2014 versehen ist.

Herr Dr. Henning hat in einem persönlichen Schreiben an Herrn Ralf Lindemanns dessen Engagement gewürdigt.

Er sei seit Dezember 1980 an der Verbandsarbeit beteiligt und habe als Vorsitzender der Kreisorganisation Eichsfeld im Blinden- und Sehbehindertenverband Thüringen e. V. einen wesentlichen Anteil daran, dass diese wichtige Selbsthilfearbeit über all die Jahre hier im Landkreis erhalten werden konnte, so der Landrat.

Im Alter von 22 Jahren habe Herr Lindemann den Vereinsvorsitz übernommen, aber nicht um als Funktionär tätig zu sein, sondern um Verantwortung für Blinde und Sehschwache zu übernehmen, um den benachteiligten Menschen und deren Angehörigen hilfreich zur Seite zu stehen und praktische Lebenshilfe für den Umgang mit der Behinderung zu geben.

Durch sein persönliches Engagement gehöre die Kreisorganisation des Blinden- und Sehbehindertenverband hier im Eichsfeld zu den aktivsten Organisationen. Herr Dr. Henning betont, dass es Ralf Lindemann verstehe, die Mitglieder zu aktivieren und immer wieder neue Projekte und Veranstaltungen ins Leben zu rufen. Zahlreiche Informations- und Beratungsveranstaltungen, Feste und Wettstreite sowie gemeinsame Unternehmungen zeugen von einer sehr aktiven Verbandsarbeit.

Herr Dr. Henning stellt abschließend fest, dass das ehrenamtliche Tun von Ralf Lindemann aber auch über den Landkreis Eichsfeld hinaus wirke, wofür dieser bereits zahlreiche Ehrungen erhalten habe. Umso mehr sei es dem Landrat ein besonderes Anliegen, mit dem Ehrenamtspreis 2014 des Landkreises Eichsfeld das ehrenamtliche Wirken für den Landkreis zu würdigen und Herrn Ralf Lindemann dafür seinen herzlichsten Dank auszusprechen.